

Rückert, Friedrich: 5. (1827)

- 1 Laß, geliebtes Angesicht,
- 2 Laß uns nicht verzagen,
- 3 Daß der Liebe Jugendlicht
- 4 Lischt in kurzen Tagen.

- 5 Ew'ge Jugend ist durch dich
- 6 Auf in mir gegangen;
- 7 Mag denn nur die ird'sche sich
- 8 Stehlen von den Wangen!

- 9 Dieses Leben, das du mir
- 10 Liebend hast gegeben,
- 11 Liebend wieder geb' ich dir
- 12 Und verschönt das Leben.

- 13 Jeder Blitz aus deinem Licht,
- 14 Jeder Schönheitsfunken,
- 15 In das Dunkel ist er nicht,
- 16 Sondern hier versunken;

- 17 In die frühlingshelle Brust
- 18 Stieg er leis' hernieder,
- 19 Ward ein stiller Keim der Lust
- 20 An dem Baum der Lieder.

- 21 Liebste! dieses Frühlings Glanz,
- 22 Den ich dir verdanke,
- 23 Freudig deinem Haupt zum Kranz
- 24 Opfr' er jede Ranke.

- 25 Wann in meines Auges Glanz
- 26 Du nicht mehr mein Lieben
- 27 Lesen kannst, so lies es ganz

- 28 Noch im Lied geschrieben.
- 29 Wann kein andrer Spiegel dir
- 30 Will die Jugend zeigen,
- 31 In des Liedes Spiegel hier
- 32 Ist sie noch dein eigen.

(Textopus: 5.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47160>)